

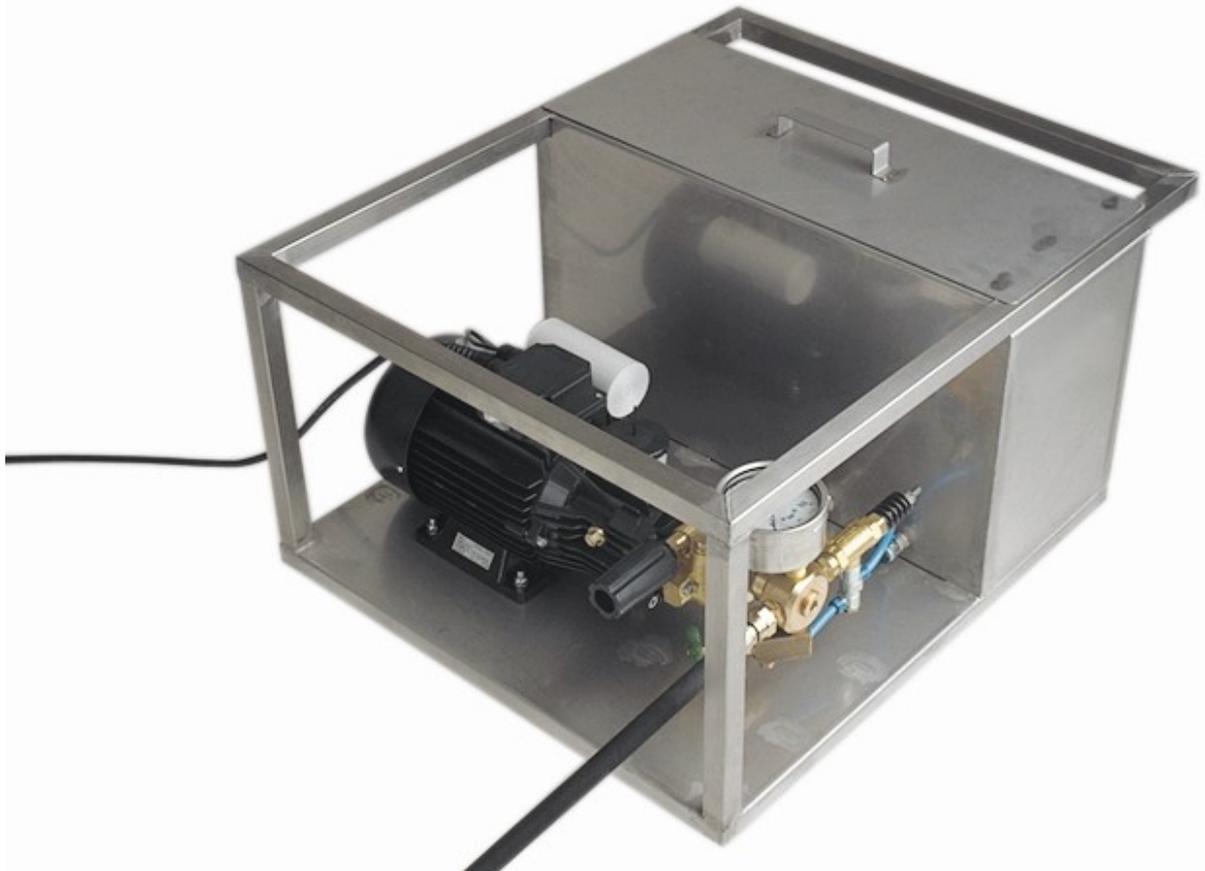


hütz + baumgarten

hütz + baumgarten gmbh & co kg
anbohr- und absperssysteme
solinger straße 23-25
42857 remscheid

telefon 02191.9700-0
telefax 02191.9700-44
www.huetz-baumgarten.de
info@huetz-baumgarten.de

Gebrauchsanleitung Motor-Pumpe MP 120/11 Art.-Nr. 788M



CE



Diese Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durchlesen!

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und Arbeitsabläufen vertraut, bevor Sie die Pumpe in Betrieb nehmen.

1	Inhalt	
1	Wichtige grundlegende Informationen	3
1.1	Lieferumfang	3
1.2	Verantwortlichkeiten	3
1.2.1	Verantwortlichkeiten des Herstellers	3
1.2.2	Verantwortlichkeiten des Betreibers	3
1.3	Was Sie über diese Betriebsanleitung wissen müssen	4
1.3.1	Aufbau der Betriebsanleitung	4
1.3.2	Konventionen	4
2	Sicherheit	5
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	5
2.1.1	Beachtung der Gebrauchsanleitung	5
2.1.2	Anforderungen an das Personal, Sorgfaltspflicht	5
2.1.3	Entsorgung	6
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.3	Sachwidrige Verwendung	6
2.4	Sicherheitsbewusstes Arbeiten/Verhalten im Notfall	7
2.5	Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung	8
2.6	Gefahren	8
2.6.1	Mechanische Gefährdungen	8
2.6.2	Thermische Gefährdungen	8
2.6.3	Gefahren durch abgerissene Schlauchleitungen	8
2.7	Sicherheits- und Gebrauchshinweise	9
3	Technische Daten	10
4	Aufbau und Funktion	10
4.1	Darstellung	10
4.2	Funktionale Beschreibung	10
5	Transport	11
6	Lagerbedingung	11
7	Bedienung	11
7.1	Besondere Sicherheitshinweise für die Bedienung	11
7.2	Bedienelemente	11
7.3	Inbetriebnahme/Bedienung	12
8	Fehlersuche	13
9	Instandhaltung	13
9.1	Inspektions- und Wartungsarbeiten	13
9.2	Sicherheitshinweise für Wartungs- und Inspektionsarbeiten	13
9.3	Ersatzteile und Verbrauchsmaterial	14
10	Garantiebestimmung	16
11	Rechtliche Hinweise und Serviceadresse	17
12	EG- Konformitätserklärung	18

1 Wichtige grundlegende Informationen

1.1 Lieferumfang

Motor 230V, Pumpe und Rahmen mit Vorratsbehälter

1.2 Verantwortlichkeiten

1.2.1 Verantwortlichkeiten des Herstellers

Die Motorprüfpumpe MP 120/11 Art.-Nr.: 788/M entspricht dem aktuellen Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit, solange nach der Vorgabe der Gebrauchsanleitung gearbeitet wird und die verwendungsgemäße Benutzung eingehalten wird.

1.2.2 Verantwortlichkeiten des Betreibers

Die Bedienung, Inspektion und Instandhaltung des Produkts dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Dies bedeutet im Einzelnen:

Der Betreiber muss sicherstellen, dass

- die Gebrauchsanleitung vor Arbeitsbeginn gelesen und verstanden wurde.
- die anerkannten Verhaltensweisen für sicheres und professionelles Arbeiten in einem technischen Umfeld beachtet werden.
- alle Vorschriften bezüglich der Einweisung, Bedienung, Wartung und Reparatur genau befolgt werden.
- die Motor-Prüfpumpe MP 120/11 nur bestimmungsgemäß verwendet wird (s. Kapitel 2.2 bestimmungsgemäße Verwendung S. 6)
- die Motor-Prüfpumpe MP 120/11 nur in einwandfreien und funktionstüchtigen Zustand eingesetzt wird.
- Die Motor-Prüfpumpe MP 120/11 nur mit den vom Hersteller vorgesehenen Zubehörteilen eingesetzt wird.
- erforderliche persönliche Schutzausrüstung für das Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und benutzt werden.
- die Gebrauchsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Motor-Prüfpumpe MP 120/11 zur Verfügung steht. (Diese Gebrauchsanleitung kann auch im Internet von der Homepage www.huetz-baumgarten.de heruntergeladen werden.)
- Das Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen bezüglich Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Gebrauchsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass

- in einer Gefährdungsbeurteilung (im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes § 5) die weiteren Gefahren ermittelt werden, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Motor-Prüfpumpe MP 120/11 ergeben.
- in einer Betriebsanweisung (im Sinne der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung § 6) alle weiteren Sicherheitshinweise zusammengefasst werden, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung der i.d.R. wechselnden Arbeitsplätze mit der Motor-Prüfpumpe MP 120/11 ergeben.
 - Reparaturen, die über die dokumentierte Störungsbeseitigung hinausgehen, nur durch das Fachpersonal von Hütz + Baumgarten ausgeführt werden.

1.3 Was Sie über diese Betriebsanleitung wissen müssen

1.3.1 Aufbau der Betriebsanleitung

Die Gebrauchsanleitung besteht aus dem einen, vorliegenden Band und hat 18 Seiten.

1.3.2 Konventionen

1.3.2.1 Piktogramme



WARNUNG Warnt vor möglicher irreversibler Verletzungs- oder Lebensgefahr, falls die Anweisung nicht befolgt wird.



VORSICHT Zeigt mögliche Verletzungsgefahr oder Beschädigung der Ausrüstung an, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

ACHTUNG: Gibt wichtige Informationen die beachtet werden müssen, da bei Nichtbeachtung das Gerät beschädigt werden kann.

HINWEIS: Gibt nützliche Informationen

1.3.2.2 Bedeutung der Betriebsanleitung

Die Gebrauchsanleitung ist Bestandteil der Motor-Prüfpumpe MP 120/11 und muss bei ihr verbleiben. Wird die Motor-Prüfpumpe MP 120/11 veräußert, so muss auch die Gebrauchsanleitung mit weitergegeben werden.

2 Sicherheit

HÜTZ + BAUMGARTEN haftet nicht für Schäden aufgrund Nichtbeachtung der Gesamtdokumentation. Die Nichtbeachtung kann zu Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Bei dem Betrieb eines Produkts muss die Sicherheit grundsätzlich an oberster Stelle stehen. Eine Missachtung kann nicht nur zu Betriebsstörungen oder Beschädigungen des Produkts oder anderer Sachwerte führen, sondern führt auch zur persönlichen Gefährdung oder zur Gefährdung Dritter.

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise



WARNUNG Für den Prüfgegenstand ist eine Sicherheitsabdeckung vorzusehen. Während der Druckprüfung ist das Umfeld gegen Unbefugte abzusichern, da sehr hohe Drücke aufgebaut werden (bis 120 bar) und es immer zu ungewollten Undichtigkeiten kommen kann, die beim Austritt des Mediums schwere Verletzungen verursachen können.

2.1.1 Beachtung der Gebrauchsanleitung

Die Gebrauchsanleitung ist Bestandteil der Motor-Prüfpumpe MP 120/11. Sie ist pfleglich zu behandeln und immer in einem leserlichen Zustand bei dem, Gerät griffbereit zu halten, so dass sich bei Fragen der bedienende Monteur sofort informieren kann.

Wird die Motor-Prüfpumpe MP 120/11 veräußert, ist die Gebrauchsanleitung mitzugeben.

2.1.2 Anforderungen an das Personal, Sorgfaltspflicht

2.1.2.1 Qualifikation

Der Bediener sollte die Sprache in der die Gebrauchsanleitung vorliegt, beherrschen, so dass er diese selbstständig lesen und verstehen kann.

Dem Betreiber oder seinem Beauftragten wird empfohlen, zumindest regelmäßig sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten des Bedienungspersonals unter Beachtung der Gebrauchsanleitung zu kontrollieren.

2.1.2.2 Mindestalter

Das Mindestalter des Bedieners beträgt 18 Jahre. Bei einem Auszubildenden unter Anleitung eines Ausbilders oder Ausbildungsgehilfen beträgt das Mindestalter 16 Jahre.

2.1.2.3 Schulung

Der Bediener muss vor dem ersten Einsatz an dieser Motor-Prüfpumpe MP 120/11 in die Sicherheitshinweise, Verhalten im Notfall und der Handhabung und Bedienung unterwiesen sein.

2.1.3 Entsorgung

Die Verschrottung der Motor-Prüfpumpe darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, gemäß der gültigen Gesetzgebung des Landes, in dem die Motor-Prüfpumpe MP 120/11 benutzt wird.



VORSICHT Bevor man die Motor-Prüfpumpe verschrottet, muss diese unbrauchbar gemacht werden, zum Beispiel indem man die Bestandteile unschädlich macht, von denen Gefahren für Kinder ausgehen könnten, welche die Hand-Prüfpumpe zum Spielen nutzen könnten.

Das Produkt ist in seine Einzelteile zu zerlegen und die Materialien sortenrein zu entsorgen. Sortiert werden muss nach Metall, Kunststoff, Elektroschrott, Restmüll usw.

Beim Einsatz von gesundheitsgefährdenden Medien, muss das Produkt vor der Entsorgung restentleert und gereinigt werden. Medien sind nach den entsprechenden Entsorgungsvorschriften zu entsorgen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Motor-Prüfpumpe MP 120/11 ist ausschließlich dazu konzipiert um geschlossene Systeme (Rohrleitung, Druckbehälter usw.) mit einem maximalen Druck von 120 bar zu beaufschlagen. Der aufgebrauchte Prüfdruck darf den max. zulässigen Prüfdruck des Systems (Rohrleitung, Druckbehälter usw.) nicht überschreiten.

Prüfmedium ist klares Wasser. Es darf nur das genannte Prüfmedium gemäß den technischen Daten verwendet werden.

Eine andere und darüberhinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller oder Lieferer nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Betriebsgrenzen, gemäß der technischen Daten, müssen stets eingehalten werden.

Eigenmächtige An- und Umbauten sowie Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen verboten.

2.3 Sachwidrige Verwendung

Abdrücken von geschlossenen Systemen (Rohrleitung, Druckbehälter, usw.) mit einem höheren Prüfdruck als der für das System max. zulässige Prüfdruck.

Jeder andere Einsatz, als das Druckaufbringen von 2 bis 120 bar ist nicht erlaubt und wird als nicht bestimmungsgemäße Verwendung angesehen. Weiterhin das Pumpen anderer Medien als klares Wasser.

Der Hersteller bzw. Lieferer sind nicht für eventuelle Schäden verantwortlich, die auf eine ungeeignete oder fälschliche Anwendung zurückzuführen sind.

Es ist nicht erlaubt die Motor-Prüfpumpe für folgende Arbeiten oder Einsatzorte zu benutzen:

- Reinigen von Personen, Tieren, Geräten, die unter Strom stehen, empfindlichen Gegenständen oder der Motor-Prüfpumpe selbst.
- Anwendung in Umgebungen mit besonderen Bedingungen, wie z.B. korrosive oder explosive Atmosphäre
- Für den Einsatz an Bord von Fahrzeugen, Schiffen oder Flugzeugen sollten Sie sich an den Hersteller wenden, um sich über notwendige ergänzende Vorschriften zu informieren.

2.4 Sicherheitsbewusstes Arbeiten/Verhalten im Notfall

Durch Bedienungspersonal oder Einrichtungen muss sichergestellt sein, dass im Gefahrenfall zum Schutze der an dem Produkt Beschäftigten jederzeit eingegriffen werden kann.

Vor jeder Inbetriebnahme ist das Produkt zu überprüfen. Es darf nur in technisch einwandfreiem Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Gebrauchsanleitung benutzt werden.



WARNUNG Arbeiten Sie nicht mit dem Produkt, wenn Sie müde sind, sich gesundheitlich nicht wohl fühlen, unter Einwirkung von Arzneimitteln stehen oder Alkohol getrunken haben!



WARNUNG Das Produkt und die evtl. daran angeschlossenen Schlauchleitungen, Leitungen und Wasserstrahlwerkzeuge stehen unter hohem Druck. Schon bei leichter Beschädigung steigt das Risiko, dass etwas explosionsartig platzt oder ein gefährlicher Hochdruck-Wasserstrahl aus einer Leckstelle tritt!

Im Falle einer Undichtigkeit ist damit zu rechnen, dass der Schaden fortschreitet. Jederzeit kann aus einer tropfenden Undichtigkeit ein gefährlicher Strahl werden.

DAHER:

- Pumpe, Schläuche, Rohrleitungen und Verschraubungen regelmäßig auf Undichtigkeit oder Beschädigungen kontrollieren!
- Beschädigte Teile sofort instand setzen oder instand setzen lassen. Niemals ein beschädigtes Produkt in Betrieb nehmen!
- Bei Undichtigkeit sofort drucklos schalten und abstellen!

VERHALTEN IM NOTFALL:

- Pumpe sofort ausschalten
- Unfallstelle sichern
- Erste Hilfe leisten
- Hilfe (Notarzt) holen oder Verletzten zum Arzt bringen

2.5 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen am Produkt sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Verwenden Sie nur Originalersatzteile sowie Zubehör.

Fremdteile entsprechen oftmals nicht der geforderten Qualität und den Anforderungen. Hierdurch können Sicherheit und Funktion beeinträchtigt werden.



WARNUNG Originalersatzteile und das Zubehör sind speziell für Hütz + Baumgarten – Produkte konstruiert und in aufwendigen Testreihen erprobt worden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nicht von uns gelieferte Ersatzteile und Zubehörteile auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind und somit nicht unsere Sicherheitsstandards erfüllen!

2.6 Gefahren

2.6.1 Mechanische Gefährdungen



WARNUNG Die Baugruppen einer Pumpe stellen insgesamt ein System unter innerem Überdruck dar. Mechanische Gefährdungen können z.B. durch unkontrolliertes Austreten von Druckwasser, durch unzulässige Drucküberschreitung oder durch Beschädigungen an druckführenden Teilen entstehen.

2.6.2 Thermische Gefährdungen



VORSICHT Zu hohe Umgebungstemperaturen und Mediumtemperaturen führen zu Materialausdehnung und Materialschädigung.

Gefahren durch Fehlfunktion des Produkts

Produkt nur mit dem zugelassenen Betriebsparametern betreiben (s. Kapitel „Technische Daten“ S. 11)



VORSICHT Zu niedrige Umgebungstemperaturen führen zu Vereisungen, gefrierenden Dämpfen und einer herabgesetzten Fließgeschwindigkeit durch erstarrende Medien.

Gefahren durch Funktionsstörung des Produkts.

Produkt und Zubehör vor Kälte schützen



WARNUNG **Verbrennungsgefahr durch heiße Medien!**

An Produkten, denen erhitztes Wasser zugeführt wird, können durch Berührung Verbrennungsgefahren bestehen!

Tragen Sie entsprechende Schutzkleidung

2.6.3 Gefahren durch abgerissene Schlauchleitungen

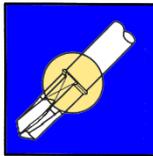


WARNUNG Eine abgerissene oder geplatze Schlauchleitung kann durch den Rückstoß des austretenden Hochdruckwassers unkontrolliert herumschlagen. Verletzungen und Sachschäden können entstehen!

Schlauchleitungen vor der Inbetriebnahme sichern!

2.7 Sicherheits- und Gebrauchshinweise

(allgemeine Informationen – nicht gerätespezifisch)



Vergewissern Sie sich vor einem Anbohrvorgang mit kleineren Durchmessern immer, dass die Bohrstange gegen unbeabsichtigtes Herausschießen gesichert ist



Verwenden Sie bei Arbeiten an Gasleitungen keine Elektroantriebe, die nicht EX-geschützt sind.



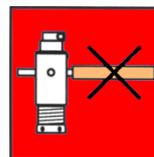
Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Schneidwerkzeuge und lassen Sie diese ggf. nachschleifen.



Nehmen Sie keine Veränderungen an den Produkten vor.



Halten Sie Gewinde stets sauber und immer gut geölt oder gefettet.



Verwenden Sie keine Hilfsmittel bei der Vorschubzustellung der Anbohrgeräten



Achten Sie darauf, dass die Druckluftantriebe immer ausreichend und mit dem richtigen Öl versorgt werden!



Überschreiten Sie niemals die angegebenen Druckbereiche der Anbohr- und Blasensetzgeräte



Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand aller Dichtungen an Den Druck beaufschlagten Bauteilen

Hinweis:

Sorgfältige Wartung garantiert die jederzeitige Einsatzbereitschaft und lange Nutzungsdauer.



Lesen Sie erst die Gebrauchsanleitung und vergewissern Sie sich, dass die Geräte immer in einem einwandfreien Zustand sind.



Wenn Unsicherheit zum Gebrauch besteht, sollte eine werksseitige Anwendungsberatung eingeholt werden.

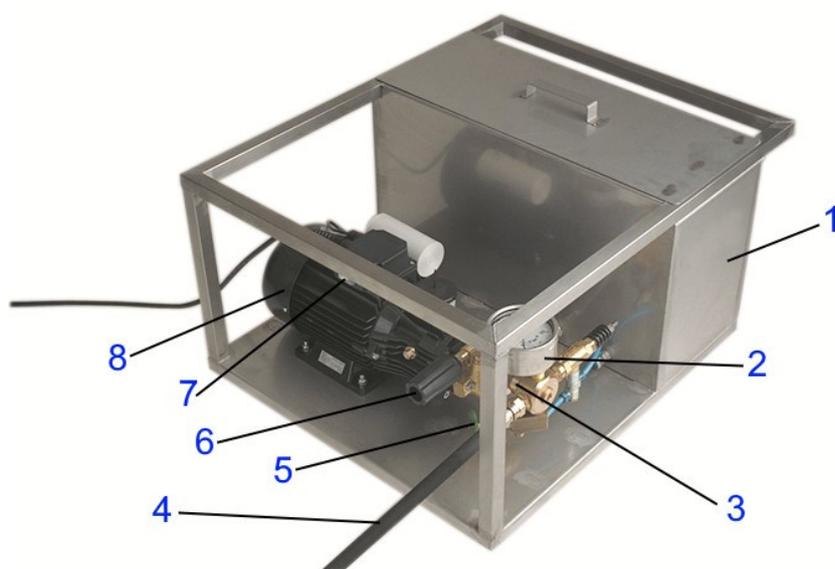
Werkzeuge dürfen grundsätzlich nur ihrem Zweck entsprechend, unter den vorgesehenen Bedingungen und innerhalb der Gebrauchsbeschränkungen benutzt werden.

3 Technische Daten

TYP	MP 120/11
Förderleistung	11 Lt./Min
Max. Betriebsdruck	120 bar
Manometer (Glyzerin gefüllt)	Ø 100 mm bis 160 bar
Druckschlauch	160 bar, 3m
Max. Wassertemperatur	60° C
Behälter Inhalt	50 Lt.
Außenmaße	600 x 720 x 380 mm
Motor	230V 50Hz 2,2KW
Gewicht	50 kg

4 Aufbau und Funktion

4.1 Darstellung



4.2 Funktionale Beschreibung

Die Motor-Prüfpumpe ist ausschließlich zur Druck- und Dichtheitsprüfung von Rohrleitungen und Druckbehältern vorgesehen. Als Prüfmedium ist ausschließlich Wasser vorgesehen.

Der Vorratsbehälter (1) wird mit Wasser befüllt (< 60°). Der Druckschlauch (4) wird dicht mit dem Prüfling verbunden. Die motorangetriebene Pumpe (8; 3) wird über das Regelventil (6) gesteuert und der gewünschte Druck (bis 120 bar) wird aufgebaut. Am Manometer (2) kann der entsprechende Druck abgelesen werden.

Nach einer gewissen Haltezeit (Ergebnis: Prüfling dicht oder undicht) wird der Druck über die Ablassschraube (5) wieder abgelassen und der Prüfling vom Druckschlauch getrennt.

5 Transport

Beim Transport muss der Vorratsbehälter leer sein.

Wir empfehlen die Motor-Prüfpumpe beim Transport so auf dem Fahrzeug zu verstauen, dass diese nicht rutschen kann und sich oder andere Teile beschädigt.

Das Gerät nur zu zweit bewegen und sicher und fest zupacken damit das Gerät nicht herunterfallen kann. Unsichere Handhabung kann zu Verletzungen führen (z.B. Prellung oder Bruch von Fuß oder Zehen)

6 Lagerbedingung

Bevor die Motor-Prüfpumpe eingelagert wird sollte diese gereinigt werden und vollkommen entleert sein.

Die Motor-Prüfpumpe sollte in einem trockenen Raum ohne große Temperaturschwankungen und Frost sicher gelagert werden.

ACHTUNG: Bei Frost können Restwassermengen in der Pumpe gefrieren und durch die verbundene Ausdehnung zum Beschädigen/Bersten von Pumpenkomponenten führen.

7 Bedienung

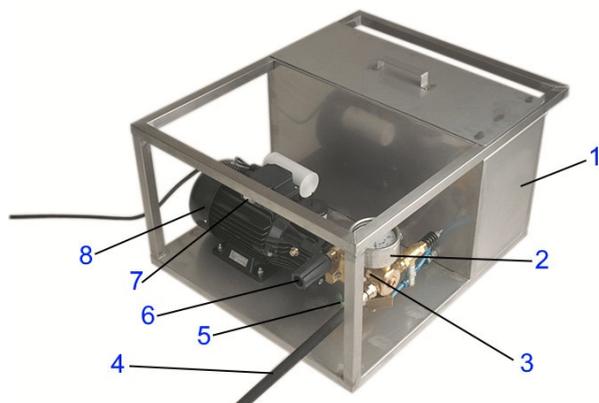
7.1 Besondere Sicherheitshinweise für die Bedienung



VORSICHT Für den Prüfgegenstand ist eine Sicherheitsabdeckung vorzusehen und das Umfeld während der Druckprüfung gegen Unbefugte abzusichern

7.2 Bedienelemente

- (1) Vorratsbehälter
- (2) Manometer
- (3) Pumpe
- (4) Druckschlauch
- (5) Druckablassventil
- (6) Druckregelventil
- (7) Ein/Aus-Schalter
- (8) Elektromotor 230 V



7.3 Inbetriebnahme/Bedienung

Vorbereitende Arbeiten:

ACHTUNG: Überprüfen Sie, ob die verwendete Stromversorgung / Aggregat ausreichend ist, um die elektrischen Kenndaten der Pumpe gemäß den Technischen Daten zu erfüllen. Andernfalls kann der Pumpenmotor Schaden nehmen.

Die Pumpe sollte eben stehen, so dass das Wasser aus dem Vorratsbehälter in der Pumpeneinheit steht und keine Luft angezogen wird.
Prüfling zuvor mit Wasser befüllen und vollständig entlüften.

Wasserversorgung:

Der Wasserbehälter muss beim Prüfvorgang immer mit genügend Wasser versorgt werden. Die Pumpe darf nie trocken laufen. Die Wassertemperatur muss unter 60 Grad liegen. Saugen Sie niemals ungefiltertes Wasser.

Ansaugsieb und Ansaugschlauch stets in Ordnung halten.

Keine lösungshaltigen Flüssigkeiten wie z.B. Lacke, Verdünnung, Benzin oder Öl zum Prüfen verwenden. Der Ölbehälter muss immer mit Schmieröl versorgt sein (15W40).

Inbetriebnahme:

1. Behälter mit sauberem Wasser befüllen.
2. Druckregelventil ganz nach links drehen – Druckablassventil (5) öffnen.
3. Wenn die Pumpe hörbar arbeitet, Druckablassventil (5) schließen.
4. Am Druckanschluss muss jetzt ein Wasserstrahl kommen.
5. Motor abschalten
6. Die Pumpe ist nun entlüftet und Sie können mit dem Druckvorgang beginnen.

Druckvorgang:

1. Behälter mit sauberem Wasser befüllen.
2. Druckanschluss über Druckschlauch (4) mit dem zu prüfenden Objekt dicht verbinden.
3. Druckregelventil (6) ganz nach links drehen – Ablassventil schließen.
4. Motor einschalten
5. Mit dem Druckregelventil (6) langsam nach rechts auf gewünschten Druck fahren.
Min. Druck: 2 bar, Max. Druck: 120 bar.
6. Nach Erreichen des gewünschten Drucks den Motor abstellen. Der Druck hält sich von selbst.
7. Gewünschte Prüfzeit abwarten. Der Druck darf nicht abfallen
8. Nach Beendigung des Druckvorgangs, Druckablassventil (5) öffnen.
Das Überdruckwasser fließt in den Behälter zurück

WICHTIG

Bei jedem erneuten Anfahren bzw. bei jedem erneuten Einschalten des Motors ist immer das Druckregelventil zu öffnen. (Linksdrehung)

8 Fehlersuche

Sollte die Prüfpumpe nach längerem Stillstand nicht ansaugen, liegt es oftmals daran, dass sich ein Luftpolster in den Kolben und Ventilen aufgebaut hat.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Vorratsbehälter bis zum Rand mit Wasser befüllen
2. Der Druckschlauch (4) darf dabei nicht mit dem zu prüfenden Objekt verbunden sein. (Druckschlauch in Vorratsbehälter halten, alternativ Eimer)
3. Das Druckablassventil (5) öffnen
4. Motor einschalten
5. Sobald am Druckanschluss Wasser austritt, ist die Pumpe entlüftet
6. Motor abschalten

9 Instandhaltung

9.1 Inspektions- und Wartungsarbeiten

Längere Nichtbenutzung bedingt weitreichenden Korrosionsschutz. Die Funktion der Motor-Prüfpumpe hängt von der Sauberkeit des Prüfmediums ab.

Defektes Saugsieb und verschmutzte Ventile vermindern die Leistung der Motor-Prüfpumpe, daher ist die regelmäßige Inspektion zu empfehlen

Bei Frostgefahr ist Prüfpumpe und Vorratsbehälter vollständig zu entleeren und frostsicher zu lagern.

Gelegentlich muss die Pumpe entkalkt werden.

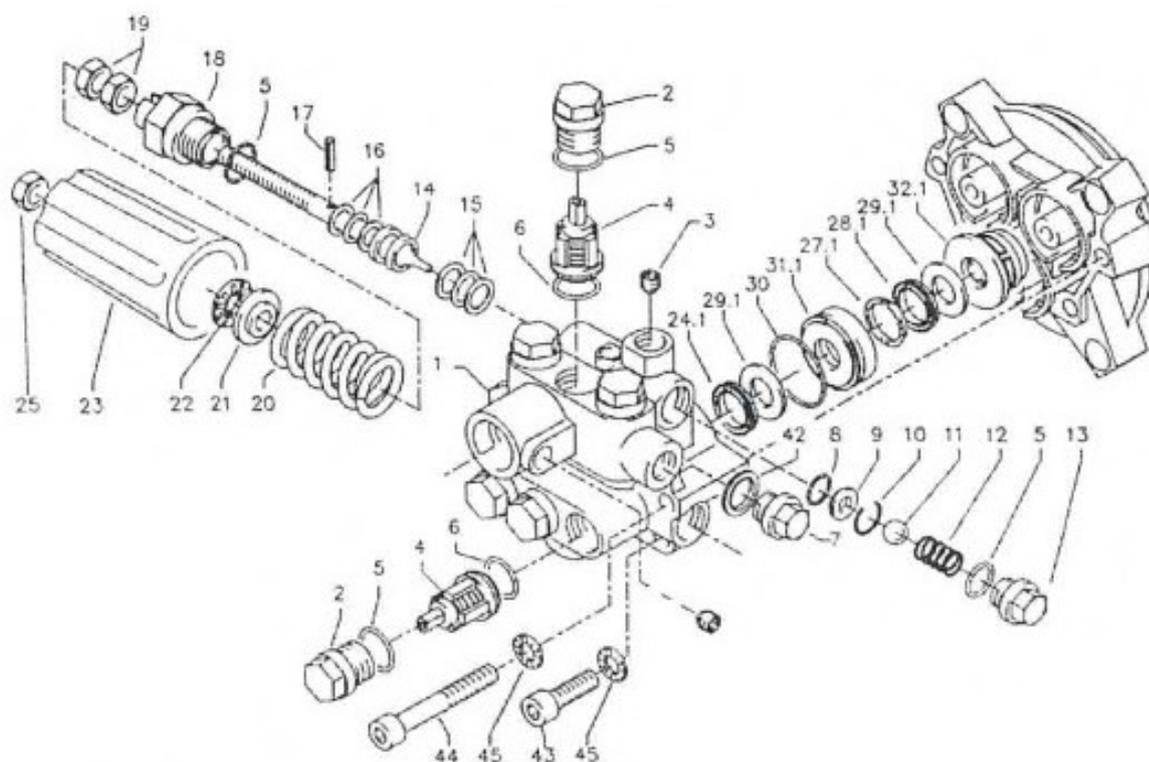
9.2 Sicherheitshinweise für Wartungs- und Inspektionsarbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, daß sich durch eingehendes Studium der Gebrauchsanleitung ausreichend informiert und geschult hat.

Nach jeder Wartung und Reparatur prüfen, ob alle Sicherheitseinrichtungen sowie Schutzvorrichtungen wieder sachgemäß montiert und funktionstüchtig sind.

Für besondere Arbeiten sind Spezialwerkzeuge erforderlich. Ihre Anwendung soll das Arbeiten sicherer und schneller machen, sowie die Beschädigung von Teilen vermeiden.

9.3 Ersatzteile und Verbrauchsmaterial



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Stück	Bestell-Nr.
1.1	Ventilgehäuse	1	43.436
2	Ventilstopfen	6	41.714
3	Dichtstopfen	1	43.043
4	Ventile (grün)	6	41.7151
5	O-Ringe 16x2	8	13.150
6	O-Ringe 15x2	6	41.716
7	Dichtstopfen	1	42.103
8	O-Ringe	1	12.256
9	Edelstahlsitz	1	14.118
10	Sicherungsring	1	13.147
11	Edelstahlkugel 8,5 mm	1	13.148
12	Edelstahlfeder	1	14.119
13	Verschlusschraube	1	14.113
14	Steuerkolben	Nicht einzeln erhältlich nur Druckregelventil M8x1 kompl.: 43444	
15	Parbaks 16 mm		
16	Parbaks 8 mm		
17	Spannstift		
18	Kolbenführung		
19	Mutter M8x1	2	14.144
20	Ventilfeder	1	14.125
21	Federdruckscheibe	1	14.126
22	Nadellager	1	14.146

23	Handrad	1	14.147
24.1	Manschette	nur als Reparatur-Satz Manschetten erhältlich: 40026	
25	Elastic-Stopp-Mutter		
27.1	Druckring		
28.1	Manschette Perb.		
29.1	Backring		
30	O-Ring 28,3 x 1,78		
31.1	Leckagering 14/18	3	41.666
32.1	Zwischenring 14/18	3	41.615
42	Usitring	1	42.104
43	Innensechskantschraube M8x30	2	41.036
44	Innensechskantschraube M8x55	4	41.017
45	Sicherungsring	4	40.054
	Reparatur-Satz Ventile kpl.		41.7481 grün
	Reparatur-Satz Manschetten kpl.		41.0491(Ø18)
	Steuerkolben		43.444

10 Garantiebestimmung

Die Garantie besitzt eine Laufzeit von 6 Monate, gültig ab dem Lieferdatum gemäß Lieferschein.

Der Erwerber hat ausschließlich Anspruch auf den Ersatz der Teile, die nach Einschätzung des Herstellers oder einer von diesem dazu berechtigten Person, Material oder Herstellungsfehler aufweisen, unter Ausschluss auf Ersatzansprüche jeglicher Art, die auf direkte oder indirekte Schäden oder sonstiger Natur zurückzuführen sind.

Das Produkt, welches dem Hersteller zwecks Reparaturen unter Garantie zugestellt wird, muss über alle Originalbestandteile verfügen und unbeschädigt sein. Des Weiteren muss eine Kopie des Lieferscheins vom Erwerb der Rohrleitungsprüfpumpe, sowie eine detaillierte Mängelbeschreibung der Lieferung beiliegen. Anderenfalls wird jegliche Forderung auf Garantieansprüche abgewiesen.

Die ausgetauschten Teile werden Eigentum des Herstellers.

Eventuelle Schäden oder Brüche, die sich während oder nach der Garantiezeit einstellen, verleihen keinerlei Berechtigung für eine Zahlungseinstellung, noch für irgendwelche andere Stundungen. Der Austausch der Maschine wird in der Garantie nicht vorgesehen und die Garantie verfällt automatisch in dem Moment, indem die vereinbarten Zahlungsbedingungen nicht eingehalten werden.

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Direkte oder indirekte Schäden oder Schäden sonstiger Natur, die auf ein Herunterfallen, auf fehlerhaften Einsatz der Rohrleitungsprüfpumpe und auf Nichtbeachtung der Vorschriften bezüglich der Sicherheit, der Installation und der Wartungseingriffe entstanden sind, die im vorliegenden Handbuch aufgeführt sind;
- Schäden infolge eines Gerätestillstandes zwecks Reparatur;
- Alle diejenigen Teile, die während einer normalen Anwendung dem Verschleiß unterliegen;
- Alle diejenigen Teile, die sich auf Grund von Nachlässigkeit oder Fahrlässigkeit während der Benutzung, als defekt erweisen;
- Alle Schäden, die auf den Einsatz von nicht original oder nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigten Ersatz- oder Zubehörteilen und auf Reparaturen, die von einem nicht-autorisierten Mechaniker oder Werkstatt durchgeführt worden sind, zurückzuführen sind;
- Schäden, die auf eine unkorrekte Stromversorgung oder auf den Einsatz von nicht angemessenen Kraftstoffen zurückzuführen sind.

Jegliche Manipulation der Maschine, vor allem die der Sicherheitsvorrichtungen und die des Maximaldruckes führen zur Nichtigkeit der Garantie und befreien den Hersteller von jeglicher Verantwortung.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen anzubringen, die er für notwendig hält um die Eigenschaften des Produktes zu verbessern, ohne Verpflichtung diese Änderungen an Geräten vornehmen zu müssen, die er zuvor geliefert hat oder die sich in Lieferung befinden.

Alles, im vorliegenden Kapitel aufgeführte, schließt jede zuvor ausgedrückte oder selbstverständliche Bedingung aus.

11 Rechtliche Hinweise und Serviceadresse

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Geräte aufeinander abgestimmt sind und nur original Hütz + Baumgarten Teile zum Einsatz kommen sollen. Diese aufeinander abgestimmten Artikel garantieren, bei vorgabengerechter Anwendung, einen störungsfreien Einsatz.

Bei nicht Einhaltung verliert die Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, bzw. lehnen wir jegliche Garantie-, Reklamations- oder Regressansprüche ab.

Geräte und Werkzeuge von Hütz + Baumgarten dürfen nur mit ausdrücklicher Erlaubnis (in schriftlicher Form) der Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG in die USA exportiert werden.

Alle Abbildungen, technische Daten und Maße entsprechen dem konstruktiven Stand bei der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir wünschen Ihnen störungsfreie Einsätze mit unserem Gerät und Werkzeugen, sollten trotzdem einmal Fragen aufkommen, stehen wir Ihnen selbstverständlich unter folgender Adresse zur Verfügung:

Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG

Werkzeugfabrik

Solinger Str. 23-25

D 42857 Remscheid

Telefon: 02191 / 97 00 – 0

Fax: 02191 / 97 00 – 44

e-mail: info@huetz-baumgarten.de

Internet: [http: /www.huetz-baumgarten.de](http://www.huetz-baumgarten.de)

Diese Gebrauchsanleitung besteht aus 18 Seiten.

12 EG- Konformitätserklärung ¹

nach der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

nach der EVM-Richtlinie 2014/30/EU

Der Hersteller:

HütZ + Baumgarten GmbH & Co. KG
Anbohr- und Absperrsysteme
Solinger Straße 23-25
D 42857 Remscheid
Tel.: 02191 / 9700 – 0
E-mail: info@huetz-baumgarten.de

erklärt mit, dass die nachstehend beschriebene Maschine:

Motor - Pumpe MP 120/11 – 220 V, 2-120 bar
Bestell-Nr.: 788 120
Typ-Nr.: Elektromotor 220 V
Maschinennummer:

(Diese ist vom Typenschild der Motorpumpe zu entnehmen.)

Den Bestimmungen der oben gekennzeichneten Richtlinien – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen – entspricht.

<i>Angewendete harmonisierte Normen (Auszug):</i> deren Fundstelle im Amtsblatt der EU veröffentlicht worden sind.	
DIN EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
DIN EN 60204-1	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN ISO 13854	Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
DIN EN IEC 61000 3-2	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme
DIN EN IEC 61000 3-3	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Betriebsanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, die Maschine also wesentlich verändern, machen diese Konformitätserklärung ungültig!

Ort, Datum _____

(Unterschrift) J. P. HütZ, Geschäftsleiter

¹ Diese Konformitätserklärung hat nur Gültigkeit, wenn Maschinennummer, Datum und Unterschrift mit Firmenstempel vom Hersteller eingetragen wurden.